



Mentoring in Wissenschaft und Wirtschaft 2009/2010

Programmübersicht





Inhalt

- Mentoring in Wissenschaft und Wirtschaft
- Ziele des Programms
- Programmplanung 2009/2010
- Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Programmbausteine
- Aufgaben der Mentees, Mentorinnen, Mentoren und der Programmleitung
- Projektaufgabe
- Nutzen des Programms
- Teilnahmevoraussetzungen
- Bewerbungsunterlagen
- Programmkosten





Mentoring in Wissenschaft und Wirtschaft

- Qualifizierungsprogramm des Gleichstellungsbüros der Leibniz Universität Hannover
- Kompetenzpaket zur Berufs- und Karriereplanung
- Erster Programmdurchgang: 2001
- Sechs Programmdurchgänge mit rund 150 Tandems (insgesamt 300 Personen)
- Mentees: Doktorandinnen der Leibniz Universität Hannover
- Mentorinnen/Mentoren: Führungskräfte aus der Wissenschaft und Wirtschaft
- Mentee + Mentor/in = Tandem





Ziele des Programms

- Tandempartnerschaft: Nachwuchswissenschaftlerinnen durch die individuelle Begleitung im Mentoring einen umfassenden Überblick über die eigenen beruflichen Möglichkeiten und Karrierechancen in Wissenschaft und Wirtschaft geben.
- Netzwerke: Es soll ein funktionierendes Netzwerk entstehen, von dem alle Beteiligten nachhaltig profitieren können. Diesem Zweck entsprechen auch die Workshops, Clubabende sowie das Rahmenprogramm.
- Schlüsselqualifikationen: Für die erfolgreiche Planung und schließlich auch Umsetzung der eigenen Lebensentwürfe sind die Angebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen von unschätzbarem Wert.





Programmplanung 2009/2010

- Aug. bis Okt. 2009: Infoveranstaltung, Anmeldezeitraum, Einführungsworkshop, Matching
- Nov. bis Dez. 2009: Einführungsworkshop, Auftaktveranstaltung, erste Treffen mit den Mentorinnen und Mentoren
- Jan. bis Juni 2010: Fortführung der Tandemtreffen, Workshops, Clubabend, Zwischenbilanz
- Juli bis Aug. 2010: Sommerpause
- Sept. bis Okt. 2010: Konzeption und Durchführung der Projektaufgabe, Workshops
- Nov. 2010: Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Projektaufgaben und Aushändigen der Mentoringbriefe





Programmteilnehmer/innen

- Mentees: Doktorandinnen
- Mentorinnen/Mentoren: Führungskräfte aus der Wissenschaft und Wirtschaft
- Referentinnen und Coachs der Workshops
- Projektleitung/Projektteam/Gleichstellungsbüro





Programmbausteine

- Tandempartnerschaft
- Schlüsselqualifikationen
- Netzwerk



Mentoring-Jahrgang 2006





Tandempartnerschaft

- Beziehung zwischen einer Mentee und ihrer Mentorin/ihrem Mentor während der Programmlaufzeit
- Die Mentorin/der Mentor stellt der Mentee informelles Wissen zur Verfügung (eigener Karriereweg, Benimm- und Kleidungsfragen, Loyalität u.v.m.)
- Die Mentee ist verpflichtet die Tandemtreffen zu planen und vorzubereiten
- Die Projektaufgabe wird im Tandem konzipiert und durch die Mentorinnen/Mentoren begleitet





Schlüsselqualifikationen

- Erwerb von Soft Skills (z.B. Methoden des Projektmanagements, eigene Karriereplanung, Coaching, Selbstpräsentation...)
- Überfachliche Kompetenzen
- Karrierestrategien





Netzwerke

- Tandem
- Programmteam
- Clubabend
- Workshops
- Kennenlernen und Austauschen
- Geben und Nehmen





Aufgaben

Mentees

- Planung und Vorbereitung der Tandemtreffen
- Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen des Rahmenprogramms
- Konzeption, Durchführung und Präsentation der Projektaufgabe

Mentorinnen/Mentoren

- Karriere- und Führungserfahrungen zur Verfügung stellen
- Unterstützung bei der Netzwerkbildung
- Begleitung der Projektaufgabe

Projektleitung

- Organisation des Rahmenprogramms und der Workshops
- Hilfestellung bei Kommunikationsstörungen im Tandem



Projektaufgabe

- Bearbeitung einer Fragestellung/eines Themas zur Erprobung und Umsetzung erworbener Kompetenzen
- Hinzuziehen von Fachinhalten der Mentee und der Berufserfahrungen der Mentorin/des Mentors
- Präsentation der Projektaufgabe auf der Abschlussveranstaltung
- Beispiele: „Karrierewege von Ingenieurinnen und Ingenieuren in der Wasserwirtschaft und im Wasserbau“, „Organisation, Durchführung und Nachbereitung einer Exkursion für Studierende am Fachbereich Architektur“





Nutzen des Programms

Mentees

- Kennenlernen von Organisationen und Führungspersonen
- Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen
- Netzwerkbildung
- Erwerb von informellem Wissen
- Selbstpräsentation

Mentorinnen/Mentoren

- Kontakt zu Nachwuchskräften und zur Universität
- Anwenden von Coachings- und Beratungskompetenzen
- Austausch mit anderen Mentorinnen und Mentoren





Teilnahmevoraussetzungen 2009/2010

- Doktorandinnen der Leibniz Universität Hannover
- Die Promotion sollte noch nicht abgeschlossen sein
- Vorstellungen über künftige Tätigkeits- und Berufsbereiche
- Vorstellungen über potenzielle Mentorinnen und Mentoren (Bereiche, Institutionen, Abteilungen; nach Möglichkeit konkrete Personen)
- Zielstrebigkeit und Lust auf Karriere- und Berufsplanung





Bewerbungsunterlagen

- Formloses Anschreiben
- Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
(als Download unter www.gsb.uni-hannover.de)
- Tabellarischer Lebenslauf

- Einreichen der Bewerbungsunterlagen per E-Mail
mentoring@gsb.uni-hannover.de

- Anmeldefrist: Freitag, 18. September 2009





Programmkosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro und beinhaltet einteilig:

- Kosten für Referentinnen
- Workshopunterlagen
- Verpflegung während der Workshops

Die Teilnahmegebühr ist nach der Programmaufnahme zu entrichten.



Gleichstellungsbüro



Mentoring in Wissenschaft und Wirtschaft

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

